

BONBONS & BONMOTS: Menschen im Bergischen

LATERNENWANDERUNG

Der Kleinste war der Größte

Dass eine Laternenwanderung keine Altersfrage und durchaus nicht an St. Martin gebunden ist, bewiesen unlängst Dog's Club und Wander-Rabe in Bergisch Gladbach. Trotz schlechten Wetters waren fast 80 Wanderer mit 41 Vierbeinern einer Einladung zur Nachtwanderung mit Hunden gefolgt. Obwohl die Strecke aus Sicherheitsgründen kurzfristig geändert worden war, blieb die ein oder andere Rutschpartie nicht aus. Von der Dämmerung ging es in die Dunkelheit - und am Ende zum Lichterfest. Landschaftsbauer Günter Klein hatte die durch-

nächste Gruppe auf das Gut Asselborn geladen und dort mit mehr als 200 Kerzen und Lampen eine romantische Atmosphäre am Lagerfeuer geschaffen. Da erwartete die Wanderer nicht nur Glühwein und Würstchen, sondern auch die Wahl der schönsten Laterne. Teilnehmer zwischen vier und 50 Jahren stellten sich mit ihren selbstgebastelten Leuchten der Jury. Der Jüngste machte schließlich das Rennen. Noah hieß der Sieger, dem Hundetrainerin Bastienne Krämer einen für ihn fast mannshohen Schneemann aus Stoff überreichte., (kme)



Für seine tolle Laterne bekam Noah einen Schneemann aus Stoff.